Für einen Kopfumfang von 42 bis 62 cm.

Genäht werden die Größen in 2er-Abständen: 42 / 44 / 46 / 48 / 50 / 52 / 54 / 56 / 58 / 60 / 62.

Dabei verwendest Du bei den Zwischengrößen immer die nächstgrößere Größe. Achte beim Messen darauf, dass Du von der Stirn schräg zum Hinterkopf (siehe Titelbild) misst. So wird die Mütze später auf dem Kopf sitzen.

Materialbedarf

Der Schnitt eignet sich ausschließlich für nicht dehnbare und eher festere Baumwollstoffe!

Die Mütze ist keine Wendemütze. Ihr könnt also für das Innenteil auch einen Futterstoff verwenden. In diesem Fall wird der Innenbund aus Außenstoff zugeschnitten.

Ist Euer Außenstoff eher dünn, empfehle ich für das Innenteil einen weiteren Baumwollstoff, damit die Mütze stabil bleibt. Einen dünnen Stoff zusätzlich mit Vlieseline zu bekleben, ist nicht von Vorteil, da die Mütze dann nicht mehr weich fällt.

- Außenstoff: mind. 60 x 50cm
- Innenstoff: mind. 60 x 50cm
- Feste Einlage für das Schild (z.B. Vlieseline S320, Decovil light)
- Gummiband 4, 6 oder 8cm lang, 1 cm breit
- Nähzubehör: Nähmaschine, Nähgarn, Stoffschere, Zackenschere und Stecknadeln

Zuschnitt

Der Schnitt enthält noch KEINE Nahtzugaben. Diese gibst Du beim Zuschneiden zu. Die Nahtzugabe richtet sich nach Deiner Nähweise. Ich wähle immer eine Nahtzugabe von 0,7cm, da ich füßchenbreit nähe.

Schnittteil 1: Seitenteil
Schnittteil 2: Oberteil
Schnittteil 3: Schild
Schnittteil 4: Bund (innen und außen)

Einlage

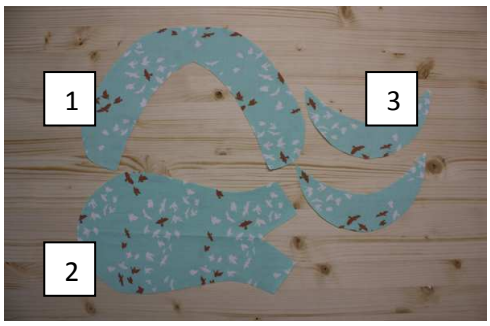
Das Schild wird 2x aus fester Einlage ohne Nahtzugabe zugeschnitten.

Außenstoff

1x Seitenteil (1) im Stoffbruch

1x Oberteil (2) im Stoffbruch

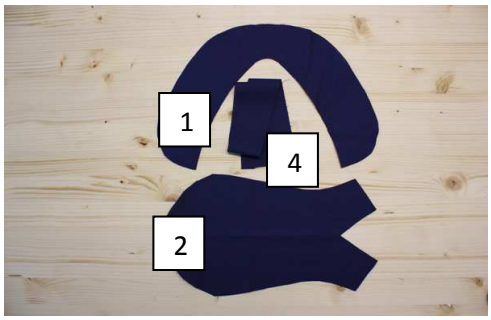
2x Schild (3)



Innenstoff / Futter

1x Seitenteil (1) im Stoffbruch

1x Oberteil (2) im Stoffbruch



Zusätzlich wird der Bund (4) der Mütze zugeschnitten.

Der Innenbund

Der Innenbund wird normalerweise aus dem Innenstoff zugeschnitten. Hast Du Dich aber Innen für Futterstoff entschieden, wird der Innenbund aus Außenstoff zugeschnitten, damit die Mütze nicht so rutschig ist.

Wichtig!
Durch die unterschiedliche Beschaffenheit der Baumwollstoffe und leichte Ungenauigkeiten beim Nähen empfiehlt es sich, den Innenbund erst nach dem Messen auf Seite 17 zuzuschneiden.

Die Normwerte sind wie folgt:

Bundbreite
Größe 42-48 = 3cm + NZ
Größe 50-54 = 4cm + NZ
Größe 56-62 = 5cm + NZ

Bundlänge = Kopfumfang + 2cm + 2x NZ
(Für einen Kopfumfang von 53cm wäre das bei einer NZ von 0,7cm eine Länge von 56,4cm. Die Breite wäre 5,4cm.)

Der Außenbund

Der Außenbund wird aus Außenstoff zugeschnitten.

Bundbreite
Größe 42-48 = 3cm + NZ
Größe 50-54 = 4cm + NZ
Größe 56-62 = 5cm + NZ

Bundlänge = Kopfumfang

Bitte beachte, dass der Außenbund reichlich zugeschnitten wird. Er wird definitiv zu lang sein. Das was zu viel ist, wird nach dem Nähen einfach abgeschnitten.

Nähen

(1) Schnittteil 1 und 2 mittig rechts auf rechts aufeinanderlegen und feststecken. Die Markierungen (im Schnittmuster Passmarke 1) treffen aufeinander.

Es wird Dir so vorkommen, als ob das seitliche Mützenteil länger als das Mützenoberteil ist. Hier ist es enorm wichtig, dass Du den Stoff in den großen Rundungen gut einhältst.

Exkurs „Einhalten“

Unter dem **Einhalten** versteht man das Reduzieren einer Stoffweite.

Beim Nähen legt man am besten den kürzeren Teil (hier das Seitenteil) unter den Längeren (hier das Oberteil), auch wenn es auf dem Bild oben genau anders zu sehen ist. Nähe dann ganz langsam auf der einzuhaltenden, also längeren Seite und schiebe den oberen Stoff direkt vor dem Nähfüßchen mit einer Stopfnadel oder einem Nahttrenner zusammen.

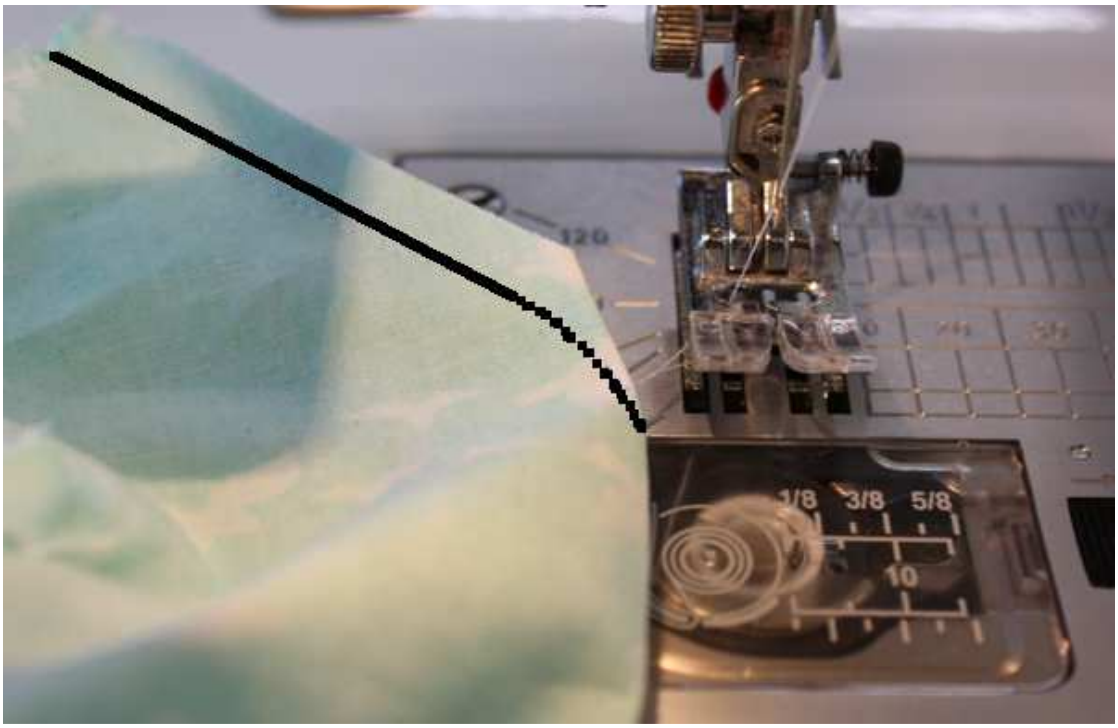
Weiter geht's mit Nähen ..

Ich stecke mir immer erst die vordere Mitte und die hinteren Enden und stecke dann langsam von beiden Seiten aufeinander zu.

Nähe die zwei Schnittteile zusammen. Achte in den Rundungen darauf langsam und genau zu nähen.

(2) Schließe nun die hintere Naht.

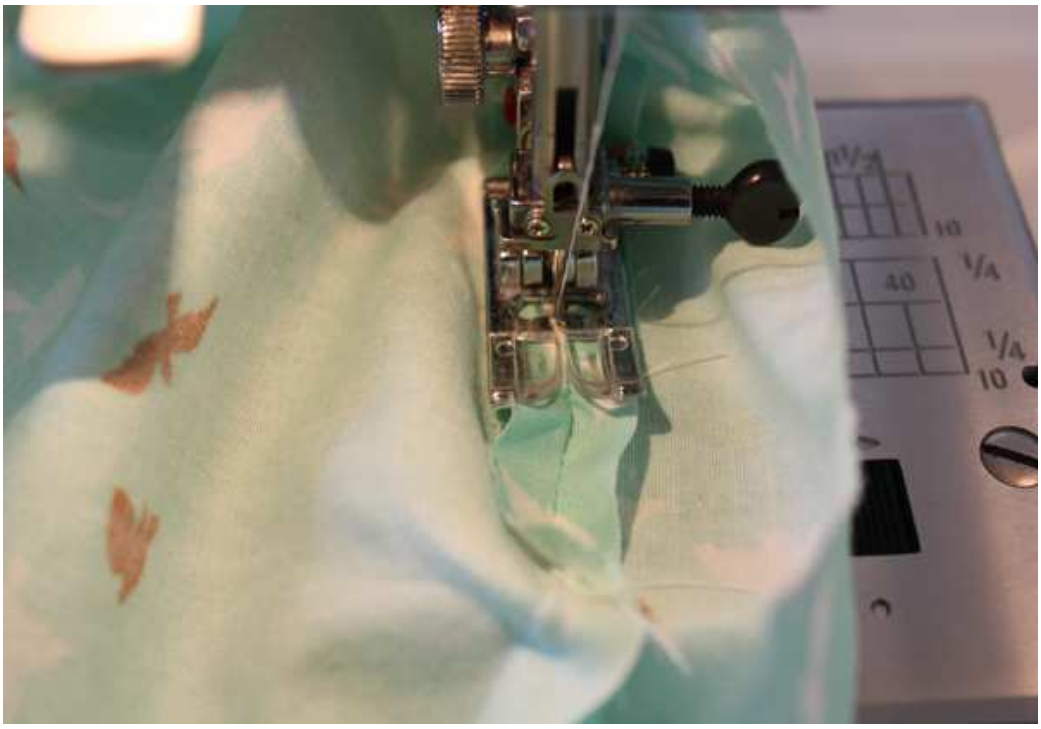
Achte hier darauf, dass die Naht schön flach ausläuft. Sonst entsteht im Oberteil eine zu steile Spitze. Idealerweise fixierst Du die Naht nicht durch Rückwärtsnähen, sondern durch Verknoten der Fäden, wie bei einem Abnäher.



(3) Die Außenmütze wenden.

(4) Bügle nun die Nahtzugaben der langen Seitennähte auseinander. Je sorgfältiger Du das tust, desto einfacher wird der nächste Schritt.

(5) Die auseinander gebügelten Nahtzugaben steppst Du knapp (2-3mm) beidseitig neben der Naht fest.



Die zwei Nähte stabilisieren die Außenmütze, geben ihr Form und sehen auch noch gut aus. Alternativ könnte man hier auch einen Zickzackstich verwenden.

(6) Auf die linke Seite der zwei Schildteile die feste Einlage bügeln.

(7) Schildteile rechts auf rechts aufeinanderlegen und an den Außenkanten, genau an der Einlage entlang, zusammennähen.

(8) Damit die Nahtzugabe in den Rundungen nicht zu dick aufträgt, kannst Du sie mit einer Zackenschere abschneiden oder alle 1-2 Zentimeter einschneiden.

(9) Dann wendest Du das Schild, bügelst es und ..

(10) .. steppst es knappkantig ab.

(11) Markiere die Mitte des Seitenteils und des Schildes. Lege das Schild rechts auf rechts auf das Seitenteil und hefte beides zusammen. Beachte, dass Du das Oberteil nicht mit festheftest.

(12) Nähe das Schild mittig an das seitliche Mützenteil (gegenüber der hinteren Nähte.) Idealerweise schneidest Du die Nahtzugaben am Schild noch jeden Zentimeter ein.

(13) Im nächsten Schritt wird der äußere Bund (Länge und Breite s. Seite 3) angenäht. Bitte beachte, dass der Streifen zu lang sein wird. Das ist beabsichtigt. Den Streifen werden wir nach dem Nähen noch zurechtschneiden.

Der äußere Bund umläuft die Mütze nicht komplett sondern nur bis zum Schild. Dieser Schritt ist etwas knifflig, da der Bund schräg zum Schild ausläuft und dann dort endet. Schau Dir die Bilder genau an. Sie zeigen Dir detailliert, was Du tun musst.

So sollte Deine Mütze aussehen, wenn der äußere Bund angenäht ist.

Im hinteren Teil der Mütze gibt es drei Nähte. Die mittlere Naht und zwei Nähte, die durch das Annähen des Seitenteils am Oberteil entstanden sind.

Entlang der gepunkteten Linie verläuft der äußere Bund schräg bis 1cm unter das Schild. Zwischen den äußeren Nähten verläuft er gerade.

(14) Fang am besten am Schild an, den äußeren Bund anzustecken. Dann umläuft der äußere Bund den hinteren Teil der Mütze und endet auf der anderen Seite wieder 1cm das Schild überlappend. Den Rest des Bundstreifens schneidest Du ab.

Den äußeren Bund nähst Du am besten rechts auf rechts von Innen fest. Dabei orientierst Du Dich an dem Schnittteil des Seitenteils.

Auf dem nächsten Bild siehst Du, der äußere Bund zum Schild hin ausläuft und zwischen den hinteren Nähten seine volle Breite erreicht.

Nahtzugaben zurückschneiden.

Vor dem nächsten Schritt misst Du einmal innen herum (äußerer Bund und Schild) und schaust, wie weit die Mütze geworden ist. Je nach Stoffwahl kann es sein, dass die Mütze weiter oder enger als die auf Seite 3 angegebene Länge des Innenbund ist. Passe den Innenbund entsprechend an, vergiss aber nicht, 2x die Nahtzugabe zuzugeben.

(15) Den inneren Bund zum Ring schließen und die Nahtzugabe auseinander bügeln. Den inneren Bund rechts auf rechts auf den äußeren Bund und auf das Schild heften. Die Naht des inneren Bundes liegt mittig unter dem Schild oder genau unter der hinteren Mittelnaht. Wie Du magst.

(16) Äußeren und inneren Bund zusammennähen.
Hier sieht Du noch einmal schön, wie der äußere Bund zum Schild hin ausläuft und es scheint, als ob er darunter verschwindet.

(17) Nun ist der richtige Zeitpunkt für Euer Label. Der Platz ist Dir überlassen. Ich habe mich bei diesem Beispiel für das Oberteil direkt über dem Bund entschieden. Sicherlich passt es auch gut an den äußeren Bund.

(18) Nun wird ein Gummiband zwischen äußeren und inneren Bund eingenäht. Länge des Gummibandes: Gr. 42-48 = 4cm, Gr. 50-56 = 6cm, Gr. 58-62 = 8cm.

Positioniere das Gummiband so, dass es gedehnt(!) bündig mit den seitlichen hinteren Nähten abschließt und an der Naht zwischen Innen- und Außenbund anliegt.

Mit farblich passendem Garn absteppen. Ein Zickzackstich eignet sich hier besonders gut.

Beachte, dass die Zickzacknaht, nicht bis zum Ende des Bundes durchläuft. Der Innenbund muss so weit offen bleiben, wie Du Deine NZ wählst. Hier wird gleich die Innenmütze noch angenäht.

Meine Maschine wollte unbedingt ein bisschen blauen Faden mit nach oben ziehen. Das soll Dich nicht weiter stören und wird Dir nicht passieren.

(19) Seitenteil und Oberteil der inneren Mütze analog Punkt (1 und 2) zusammen nähen. Dabei auf Höhe der vorderen Mitte (zwischen den Nadeln auf dem Bild) eine 5cm breite Wendeöffnung lassen. Diese verschwindet im Anschluss innen unter dem Schild.

(20) Futterteil rechts auf rechts auf den Futterbund stecken und zusammennähen.

(21) Mütze über die Wendeöffnung im Futterteil wenden. Wendeöffnung grob schließen und Innenmütze in die Außenmütze stecken. Wenn Du magst kannst Du den Bund nochmals absteppen. So verhinderst Du, dass der innere Bund nach außen rutscht und zu sehen ist.

(22) Außenstoff mittig auf dem Schild fixieren. Dazu eine 1cm lange Naht anbringen.
Achte darauf, dass Du das Futter / die Innenmütze mit festnähst.

(23) An den Seiten wird der Oberstoff ebenso an das Schild genäht. Auch hier darauf achten, dass Du den Innenstoff mit annähst.

Die Fixierungen kannst Du so wählen, wie es Dir am besten gefällt. In der Probenährunde hatten wir die unterschiedlichsten Varianten. Ich mag es, wenn das Oberteil noch Luft zum Atmen hat und die Naht an den Seiten nicht mit dem Schild abschließt. Das Seitenteil fällt dann gefälliger.

Ich wünsche ich Euch viel Spaß beim Nähen!

Das Kopieren und die Weitergabe der Anleitung und des Schnittmusters sowie die Massenproduktion sind nicht gestattet. Bei Interesse an einer Nutzungserweiterung zur unbegrenzten gewerblichen Nutzung bitte per Mail Kontakt (sindy.schueler@vodafone.de) mit mir aufnehmen!

Beim Verkauf angeben, dass es sich um die Schiebermütze „Konrad“ von Zimt&Zucker handelt.

Für Fehler in der Anleitung kann keine Haftung übernommen werden.

Idee, Schnitt und Gestaltung: Zimt&Zucker, Sindy Schüler, Mai 2015